

Hinweise und Organisation

Tagungsort

Tagungszentrum – Treppe 4
Haus der Sozialwirtschaft
Treppenstraße 4 • 34117 Kassel
Tel: +49 (0) 561 816 44 00 • Mail: info@treppe4.de
Internet: <https://www.treppe4.de>
Mit der Teilnahmezusage erhalten Sie auch eine
Anreisebeschreibung zum Tagungsort.

Teilnahmebeitrag – inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung und Frühstück

Mindestbeitrag € 150,-

Unterstützungsbeitrag € 225,-

Unsere Teilnahmebeiträge sind nicht kostendeckend. Mit dem Unterstützungsbeitrag fördern Sie die kostengünstigere Teilnahme von Geringverdienenden und freiwillig Engagierten.

Ermäßigter Beitrag € 75,-
(für Schüler/innen, Studierende, TN ohne festes Einkommen)

Übernachtung (selbstorganisiert)

Bitte organisieren Sie Ihre Übernachtung selbst. Bis 28. Feb. 2019 haben wir für Sie ein begrenztes EZ-Kontingent (79 € / Nacht inkl. Frühstück) vom 29. auf den 30. März 2019 im Stadthotel Kassel (<http://www.stadthotel-kassel.de/>) eingerichtet.
Stichwort: Stiftung Mitarbeit

Anmeldung

Anmeldungen sind ausschließlich über das Internet, per Fax, Post sowie als PDF möglich. Informationen hierzu finden Sie unter »https://www.mitarbeit.de/veranstaltungen/auf_einen_blick«. Spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie die Zusage Ihrer Teilnahme mit weiteren Informationen zum Seminar. Bei Rücktritt (nur schriftlich) nach Erhalt der Teilnahmezusage entstehen Ausfallgebühren. Weiteres entnehmen Sie bitte unseren AGB (s. www.mitarbeit.de).



Stiftung
Mitarbeit

Ellerstr. 67
53119 Bonn

Tel.: (02 28) 6 04 24-0
Fax: (02 28) 6 04 24-22

E-Mail: info@mitarbeit.de
www.mitarbeit.de
www.buergergesellschaft.de



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Unsere Lesetipps



Arbeitshilfe Nr. 10 · Bonn 2012
(9. Aufl.) 98 S. · ISBN 978-3-928053-389 · 6,- €



Arbeitshilfe Nr. 40 · Bonn 2010 ·
142 S. · ISBN 978-3-941143-08-1 ·
10,- €

Die mit den Problemen spielen...

Ratgeber zur kreativen Problemlösung
von **Reinhard Sellnow**

Der nützliche Wegweiser für Kreativitätsworkshops. Der Autor stellt methodische Anregungen für erfolgreiche Ideenfindungen vor und zeigt Schritte zum nachhaltigen »Kreativitätserfolg«. Mit vielen Erfahrungsbeispielen und praxisorientierten Anregungen.

Planning for Real

Praxiserfahrungen mit einem gemeinwesenorientierten Beteiligungsverfahren
von **Claudia Schwarz et al.**

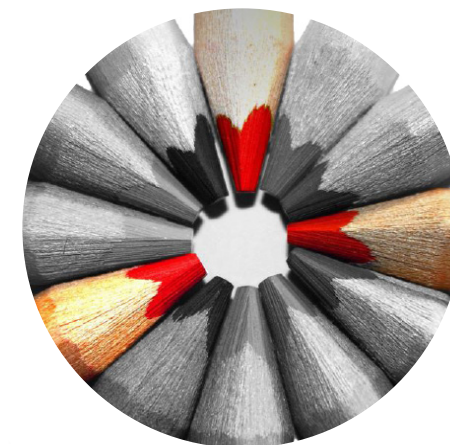
Planning for Real ermutigt Bürgerinnen und Bürger, bei der Gestaltung ihrer unmittelbaren Wohn- und Arbeitsumgebung mitzuwirken. Anhand zahlreicher Praxisbeispiele werden wesentliche Prinzipien, Verfahrensschritte und klassische Stolpersteine handlungsorientiert vorgestellt.

Stiftung
Mitarbeit

Alle im Boot?!

Schwer erreichbare Zielgruppen in Beteiligungsprozesse einbeziehen

Freitag, 29. März 2019 bis
Samstag, 30. März 2019
in Kassel



© Andrea-Kusajda_pixelio.de



Alle im Boot?!

Bürgerbeteiligung braucht die Mitwirkung aller relevanten Akteure, um ihrem Anspruch nach demokratischer Mitgestaltung gerecht zu werden. Doch die Realität zeigt, dass wir mit Beteiligungsangeboten bestimmte Menschen nicht erreichen. Oftmals beteiligen sich immer »die Gleichen«. Diese vielfach engagierten Akteure sind ohne Frage wichtig für unsere Demokratie und gesellschaftliche Entwicklung; allein ihr Beitrag ist nicht ausreichend.

Wir brauchen auch die Meinungen »der Anderen«, die nicht so leicht zu erreichen sind und die sich aufgrund ihrer Lebenssituation, ihrer Bildung oder gesellschaftlichen Stellung nicht oder nur in geringem Maße artikulieren können oder wollen. Doch wie kann dies gelingen? Wie schaffen wir es, Menschen zu erreichen, denen die Beteiligung nicht »nahe liegt« und die unter Bedingungen leben, die politische Teilhabe erschweren?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars »Alle im Boot?!«. Die Teilnehmer/innen diskutieren und erarbeiten gemeinsam Strategien, wie Menschen erreicht werden können, die üblicherweise für Beteiligungsangebote »schwer zu erreichen« sind. Welche Methoden können sinnvoll eingesetzt werden und wie müssen Prozesse entsprechend ausgestaltet werden?

Die Teilnehmer/innen reflektieren die eigene Praxis und identifizieren Verbesserungsmöglichkeiten in ihrem Handlungsfeld. Das Seminar richtet sich an Gestalter/innen von Beteiligungs- und Kooperationsprozessen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Marion Stock, Stiftung Mitarbeit

Seminar – Programm

Änderungen vorbehalten!

Freitag, 29. März 2019

- 11.00 h **Willkommen**
Kennenlernen, eigene Erfahrungen, Fragen an das Seminar
- 12.30 h Mittagessen
- 13.30 h **»Schwer erreichbar« – Was heißt das?**
Welche Menschen nehmen nicht teil – und warum?
- 14:30 h **Wen wollen wir zum Mitmachen gewinnen – und wofür?**
Analyse von Zielsetzungen und Zielgruppen in den Projekten der Teilnehmer/innen
- 16.00 h Kaffeepause
- 16.20 h **Aus guten Beispielen lernen – Ansätze zur Einbeziehung schwer erreichbarer Akteure aus der Praxis**
Input und Diskussion
- 18.00 h Abendessen
- 18.45 h **Praxiserfahrungen beleuchten und reflektieren**
Analyse von Beteiligungssituationen der Seminarteilnehmer/innen
- 20.30 h Möglichkeit zum gemeinsamen Ausklang

Samstag, 30. März 2019

- 09.00 h **Gestaltungselemente zur Einbeziehung schwer erreichbarer Gruppen**
Input und Diskussion
– zwischendurch Kaffeepause –
- 11.30 h **Beteiligungsprozesse praktisch gestalten (1)**
Arbeit an konkreten Praxisbeispielen der Seminarteilnehmer/innen
- 12.30 h Mittagessen
- 13.30 h **Beteiligungsprozesse praktisch gestalten (2)**
- 14.15 h **Schlüsse für die eigene Praxis ziehen**
Auswertung und Reflexion der Erkenntnisse aus den Praxisbeispielen
- 15.00 h Kaffeepause
- 15.15 h **Zusammenfassende Betrachtung**
Wie kann die Einbeziehung schwer erreichbarer Akteure gelingen?
- 15.45 h **Seminarauswertung**
- 16.00 h Ende des Seminars und Heimreise

